

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2006

zu I. Erfolgsplan

Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen (Seite 1):

Seit Beginn der bis zum Jahr 2009 andauernden Konvergenzphase zur Angleichung des individuellen Krankenhausbasisfallwertes an den Landesbasisfallwert wird das Budget des Krankenhauses nicht mehr unter Berücksichtigung der vom Bundesministerium für Gesundheit festgelegten Veränderungsrate fortgeschrieben, sondern auf der Grundlage der aus den stationären Leistungen resultierenden DRG-Fallpauschalen-Bewertungsrelationen vereinbart. Für das Jahr 2006 wurden insgesamt Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen in Höhe von 16.653.000 € kalkuliert. Diese Kalkulation steht unter dem Vorbehalt, dass noch keine Budgetverhandlung für das Jahr 2006 mit den Krankenkassen stattgefunden hat, weil drei für die Budgetermittlung notwendigen Parameter noch nicht vorliegen: Das sind die auf der Grundlage des neuen DRG-Fallpauschalen-Kataloges 2006 kalkulierten Leistungen des Krankenhauses, der Landesbasisfallwert 2006 und die Entgeltvereinbarung mit den Kostenträgern für das laufende Jahr 2005.

Die in der Wirtschaftsrechnung 2004 ausgewiesenen Ausgleichsbeträge nach § 15 Abs. 2 und § 3 Abs. 6 Krankenhausentgeltgesetz (KHEntgG) stellen den Saldo aus der Auflösung der Ausgleichsansprüche bzw. -verpflichtungen des Jahres 2003 und der Einstellung der Ausgleichsansprüche bzw. -verpflichtungen des Jahres 2004 dar.

Erlöse aus Wahlleistungen (Seite 1):

Die Ansätze für die Erlöse aus Wahlleistungen 1- und 2-Bett-Zimmer-Zuschlag wurden an die tatsächliche Entwicklung angepasst.

Nach den Regelungen in § 2 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 KHEntgG gehört die medizinisch begründete Aufnahme einer Begleitperson zu den allgemeinen Krankenhausleistungen. Je Tag des vollstationären Aufenthaltes wird von den Krankenkassen ein Betrag von 45 € erstattet. Der Ansatz für die Erlöse aus Begleitperson wurde entsprechend erhöht.

Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses (Seite 1):

Der Ansatz für die Erträge aus ambulanten Operationen und stationersetzenden Eingriffen wurde für das Jahr 2006 unverändert bei 300.000 € belassen. Trotz des im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2004 deutlich gestiegenen Leistungsvolumens sind aufgrund der durch die Einführung des neuen Abrechnungskataloges für ambulante Leistungen in der gesetzlichen Krankenversicherung (EBM 2000plus) veränderten Leistungsbewertung und der tendenziell sinkenden Punktwerte im ambulanten Sektor keine Einnahmesteigerungen zu erwarten.

Nutzungsentgelte und sonstige Abgaben der Ärzte (Seite 2):

Bei den Erträge aus stationären und ambulanten Chefarztabgaben wurden die Ansätze an die aktuelle Entwicklung der Erträge angepasst.

Sonstige betriebliche Erträge (Seite 2):

Die Differenz zwischen dem Ansatz 2006 und der Wirtschaftsrechnung 2004 ist auf die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von mehr als 295.000 € (Streitfälle mit den Kostenträgern, 1 + 2-Bett-Zimmer-Zuschläge), die Bestandsveränderung unfertige Erzeugnisse (Überliegerpatienten am Jahreswechsel) und die sonstigen periodenfremden Erträge zurückzuführen. Letztere sind im abgelaufenen Wirtschaftsjahr durch Einzeltatbestände (z. B. nachträgliche Gutschrift des Laborreagenzienlieferanten und Versicherungs-erstattungen) sehr hoch ausgefallen.

Personalaufwendungen (Seite 3):

Die Personalaufwendungen für das Jahr 2006 wurden mit 11.823.500 € veranschlagt. Im Vergleich zum Ansatz für 2005 bedeutet dies eine Steigerung der Personalaufwendungen um 196.500 € bzw. 1,69 %.

	Ansatz 2005	Steigerung	Ansatz 2006
Löhne und Gehälter	9.010.000 €	151.000 €	9.161.000 €
Sonst. Personalaufwendungen	92.500 €	5.500 €	98.000 €
Zwischensumme:	9.102.500 €	156.500 €	9.259.000 €
Gesetzliche Sozialabgaben	1.749.000 €	-3.000 €	1.746.000 €
Altersversorgung	755.000 €	42.000 €	797.000 €
Beihilfen und Unterstützung	20.500 €	1.000 €	21.500 €
Zwischensumme:	2.524.500 €	40.000 €	2.564.500 €
Insgesamt:	<u>11.627.000 €</u>	<u>196.500 €</u>	<u>11.823.500 €</u>
Erhöhung gegenüber Vorjahr:	1,69%		

Bei der Erhöhung für das Jahr 2006 wurden folgende Tatbestände berücksichtigt:

Mehrkosten durch die geschätzte Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenzen in der Sozialversicherung ab 01.01.2006	6.000 €
Erhöhung des Beitragssatzes zur Zusatzversorgungskasse um 0,5%	45.000 €
Einsparung durch die Absenkung der Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	-40.000 €
Mehrkosten durch die Stellenerhöhung im Ärztlichen Dienst (Anästhesie und Facharzt chirurgische Ambulanz) und bei den Auszubildungsstellen sowie durch die Wiederbesetzung von Altersteilzeitstellen und von in 2005 teilweise nicht besetzter	185.500 €
	<u>196.500 €</u>

Wasser, Energie, Brennstoffe (Seite 4):

Der Ansatz Contracting wurde aufgrund des zu erwartenden weiteren Anstiegs der Energiekosten um 30.000 € auf 320.000 € erhöht.

Wirtschaftsbedarf (Seite 5):

Die Ansätze im Bereich des Wirtschaftsbedarfs wurden an die Werte der Wirtschaftsrechnung 2004 und die Aufwendungen des aktuellen Wirtschaftsjahres angepasst.

Erträge aus Fördermitteln nach Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) (Seite 6), Zuführung von Fördermitteln nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten (Seite 7):

Bei den Erträgen aus Fördermitteln nach dem KHG und der Zuführung zu Sonderposten sind im Ansatz für das Jahr 2006 nur die jährlich zufließenden pauschalen Fördermitteln für die Wiederbeschaffung von Anlagegütern und kleine Baumaßnahmen in Höhe von 339.900 € ausgewiesen. Die im vergangenen Jahr geschätzten Fördermittel des Landes für den Neubau des OP-Traktes und die Er-

weiterung der Intensivstation wurden bereits als Ansatz im Wirtschaftsplan 2005 berücksichtigt. Die Verhandlungen mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit über die Festbetragsförderung wurden im November abgeschlossen, sodass der Bewilligungsbescheid noch im laufenden Jahr erwartet wird.

Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen (Seite 8)

Bei den Aufwendungen für geförderte Anlagegüter wurden zwei neue Ansätze berücksichtigt. Zum einen die Miete für die Ende 2004 ausgeschriebenen und Anfang 2005 installierten neuen Fotokopierer, Drucker und Faxgeräte, zum anderen der Betrag für den Mietkauf des neuen Laborgerätes im Bereich der Blutgerinnung. Das in der klinischen Chemie eingesetzte Gerät Hitachi 911 ist mittlerweile in den Besitz des Krankenhauses übergegangen, sodass keine Mietaufwendungen mehr anfallen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen (Seite 10):

Bei den Aufwendungen für Müllabfuhr konnte durch Gespräche mit der Kreisverwaltung und der Entsorgungsfirma eine Reduzierung der Kosten erreicht werden, sodass der Ansatz an die im laufenden Geschäftsjahr gesunkenen Aufwendungen angepasst wurde.

Der Ansatz für die Haftpflichtversicherung wurde aufgrund der von der Versicherungskammer Bayern angekündigten Erhöhung des Beitrags je Bett von 635,00 € auf 874,20 € zzgl. Versicherungssteuer um 44.000 € auf 204.000 € erhöht.

Durch die gesetzlichen Änderung der Ausbildungskostenfinanzierung für Krankenpflegeschüler wurde bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen der Ansatz Ausbildung Pflegeschüler auf 55.000 € reduziert. Seit 01.01.2005 werden die Kosten der Krankenpflegeschulen über gesonderte Ausbildungskostenbudgets getrennt von den Krankenhausbudgets finanziert. Das Krankenhaus, das selbst Träger eine Krankenpflegeschule ist oder dessen Träger auch Träger der Krankenpflegeschule ist, erhält zur Finanzierung der Kosten von den Krankenkassen einen Zuschlag auf die vom Krankenhaus abgerechneten DRG-Fallpauschalen. Durch diese Neuregelung wurde der bisher im Budget des Kreiskrankenhauses Grünstadt enthaltene und an die Diakonissenanstalt in Speyer weitergeleitete Betrag zur Finanzierung der 21 Ausbildungsplätze in Grünstadt aus dem Krankenhausbudget ausgegliedert und dem Ausbildungskostenbudget der Diakonissenanstalt zugerechnet. Weil der Gesetzgeber auch im neuen Krankenpflegegesetz eine Anrechnung der von den Schülern während der praktischen Ausbildung geleisteten Arbeit auf die Stellenzahl examinierter Krankenpflegekräfte des Krankenhauses vorsieht, werden die Kosten der Schüler nicht vollständig durch den o. g. Zuschlag von den Krankenkassen finanziert. Im Verhältnis 9,5 Schüler zu 1 examinierter Pflegekraft wird die „Einsparung“ durch den praktischen Einsatz der Schüler auf den Stationen bei der

Bemessung des Ausbildungskostenbudgets der Schule berücksichtigt, sodass die ausbildenden Krankenhäuser nach wie vor einen Teil der Ausbildungskosten tragen müssen. Diese Kosten sind vom Kreiskrankenhaus Grünstadt weiterhin der Diakonissenanstalt als Ausbildungsträger zur erstatten. Umgekehrt hat das Kreiskrankenhaus eine Erstattungsanspruch gegenüber der Diakonissenanstalt für die Kosten der praktischen Anleitung der Schüler durch speziell weitergebildete Pflegekräfte auf den Stationen (Praxisanleitungen). Der im Wirtschaftsplan in Ansatz gebrachte Betrag ist der Saldo der beiden Erstattungsansprüche; er steht unter dem Vorbehalt der mit der Diakonissenanstalt noch zu vereinbarenden endgültigen Vergütungsregelung.

zu III. Finanzplan

Einnahmen (Seite 14) – Ausgaben (Seite 15):

Im Finanzplan sind die Einnahmen und Ausgaben der pauschalen Fördermittel (pauschale Förderung nach § 13 Landeskrankenhausgesetz) und des vom Land zu übernehmenden Schuldendienstes gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 KHG für die Jahre 2006 bis 2010 ausgewiesen. Darüber hinaus sind die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben für den geplanten Neubau des OP-Traktes und die Erweiterung der Intensivstation dargestellt. Die geprüften Kosten der Baumaßnahme belaufen sich auf ca. 10.800.000 €, wobei das Land bei der Bemessung der Festbetragsförderung eine Eigenbeteiligung des Krankenhauses in Höhe von 10% ansetzt. Die bewilligten Fördermittel werden vom Land nach Baufortschritt in mehreren Raten bis 2008 ausgezahlt. Für das Jahr 2005 werden Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 500.000 € erwartet.

Weitere Erläuterungen erfolgen mündlich in der Krankenhausausschuss-Sitzung am 24.11.2005.

Wirtschaftsplan 2006

I. Erfolgsplan

Seite 1 - 11

II. Vermögensplan

Seite 12 - 13

III. Finanzplan

Seite 14 - 15

I. Erfolgsplan

Erträge

	Ansatz 2006 €	Ansatz 2005 €	Wirtschaftsrechnung 2004 €
1) Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen (40)	16.653.000	16.689.100	16.284.416,85
DRG	16.277.000	16.677.000	17.212.018,56
Qualitätssicherungszuschläge	14.000	0	7.894,59
Vorstationäre Behandlung	21.000	12.000	16.786,90
Nachstationäre Behandlung	0	100	35,80
Zuschläge nach § 4 Abs. 13 und 14 KHG	341.000	0	0,00
Auflösung/Einstellung Ausgleichsbeträge nach § 15 Abs. 2 KHEntgG für die Geschäftsjahre 2003/2004 - vorläufig -	0	0	-1.472.715,00
Auflösung/Einstellung Ausgleichsbeträge nach § 3 Abs. 6 KHEntgG für die Geschäftsjahre 2003/2004 - vorläufig -	0	0	520.396,00
2) Erlöse aus Wahlleistungen (41)	267.000	270.000	281.000,25
1-Bett-Zimmer-Zuschlag	121.000	130.000	135.664,43
2-Bett-Zimmer-Zuschlag	120.000	120.000	123.246,36
Begleitperson	11.000	5.000	5.204,16
Telefongrund- und Bereitstellungsgebühr	15.000	15.000	16.885,30
3) Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses (42)	465.000	450.000	509.463,79
Notfälle (Institutsleistungen)	115.000	100.000	116.132,11
Physikalische Therapie	25.000	25.000	34.154,36
Ambulante Operationen und stationersetzende Eingriffe	300.000	300.000	334.779,52
Sachkosten ambulanter Bereich	25.000	25.000	24.397,80
Übertrag:	17.385.000	17.409.100	17.074.880,89

I. Erfolgsplan (Fortsetzung 1)

Erträge	Ansatz 2006 €	Ansatz 2005 €	Wirtschaftsrechnung 2004 €
Übertrag:	17.385.000	17.409.100	17.074.880,89
4) Nutzungsentgelte und sonstige Abgaben der Ärzte (43) (Kostenerstattung und Vorteilsausgleich)	391.000	316.000	422.506,18
a) stationärer Bereich (Chefarztabgaben)	280.000	200.000	292.509,63
b) ambulanter Bereich (Chefarztabgaben)	110.000	115.000	128.318,12
c) Nutzungsentgelte für Gutachtertätigkeit	1.000	1.000	1.678,43
5) Sonstige betriebliche Erträge (44, 45, 52, 54, 55, 57, 58 und 59)	616.100	638.100	1.015.896,02
Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge (44)	2.500	5.000	4.923,70
Miete Schwesternwohnheim	25.000	30.000	25.411,49
Erträge aus geriatrischer Tagesklinik (451)	321.600	321.600	325.465,66
Erträge aus Notarztdienst (452)	60.000	60.000	67.677,00
Erträge aus integrierter Versorgung	19.000	18.000	0,00
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen u. aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens (52)	0	0	1.600,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (54)	0	0	295.180,99
Bestandsveränderungen unfertige Erzeugnisse (55)	0	0	24.938,47
Sonstige ordentliche Erträge (57)			
Mieteträge Wohnheim (Fremde)	15.000	15.000	18.232,86
Mieteträge Krankengymnastikschule	17.000	17.500	16.382,76
Mieteträge Notfalldienstzentrale	6.000	6.000	6.135,48
Skonti, Boni, Warenrückvergütung	5.000	5.000	3.556,94
sonstige Erträge oder Erstattungen	60.000	75.000	59.915,99
Fernsprechgebühren - Ersatz	10.000	10.000	10.929,20
Sonstige periodenfremde Erträge (591 + 592)	75.000	75.000	155.545,48
6) Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	0	0	0,00
7) Ziffer 1 bis 6 Erträge insgesamt:	18.392.100	18.363.200	18.513.283,09

I. Erfolgsplan (Fortsetzung 2)

Aufwendungen	Ansatz 2006 €	Ansatz 2005 €	Wirtschaftsrechnung 2004 €
8) Löhne und Gehälter (60 und 64)	9.259.000	9.102.500	8.795.229,17
Löhne und Gehälter (60)	9.161.000	9.010.000	8.700.746,16
Sonstige Personalaufwendungen (64)	98.000	92.500	94.483,01
9) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (61 - 63)	2.564.500	2.524.500	2.446.317,62
Gesetzliche Sozialabgaben (61)	1.746.000	1.749.000	1.693.826,20
Altersversorgung (62)	797.000	755.000	734.727,59
Beihilfen und Unterstützung (63)	21.500	20.500	17.763,83
10) Ziffer 8 und 9 Personalaufwand insgesamt:	11.823.500	11.627.000	11.241.546,79
11) Lebensmittel (65)	720.000	720.000	702.228,16
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (650):			
Getränke und Sonstige	20.000	20.000	21.586,69
Bezogene Leistungen (651):			
Verpflegung durch Fremdbetrieb	700.000	700.000	680.641,47
Übertrag:	720.000	720.000	702.228,16

I. Erfolgsplan (Fortsetzung 3)

Aufwendungen	Ansatz 2006 €	Ansatz 2005 €	Wirtschaftsrechnung 2004 €
Übertrag:	720.000	720.000	702.228,16
12) Medizinischer Bedarf (66)	2.542.500	2.496.500	2.552.618,35
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (660):	1.976.500	1.961.500	2.001.683,36
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel	420.000	420.000	412.169,83
Blut, Blutkonserven	135.000	135.000	132.497,43
Verbandsmaterial	80.000	80.000	92.768,83
Ärztl. und pfleg. Verbrauchsmaterial, Instrumente	270.000	250.000	290.080,72
Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	370.000	370.000	369.526,59
Röntgenbedarf	50.000	55.000	53.016,66
Laborbedarf	130.000	130.000	151.665,61
Bedarf für EKG, EEG, Sonographie	9.000	6.000	6.788,67
Bedarf der physikalischen Therapie	500	500	449,74
Apothekenbedarf, Desinfektionsmaterial	10.000	10.000	9.489,03
Implantate	470.000	480.000	457.701,99
Sonstiger medizinischer Bedarf	32.000	25.000	25.528,26
Bezogene Leistungen (661):	566.000	535.000	550.934,99
Kosten der Lieferapotheke	66.000	55.000	61.455,48
Untersuchungen in fremden Instituten	115.000	115.000	111.597,25
Kosten für Krankentransporte	55.000	55.000	49.703,73
Kosten physikalische Therapie	95.000	95.000	95.030,60
Kosten für CT-Untersuchungen	85.000	65.000	82.415,04
Kosten für therapeutische Betreuung Geriatrie	80.000	80.000	80.367,16
Kosten für nicht im Krankenhaus angestellte Ärzte	70.000	70.000	70.365,73
13) Wasser, Energie, Brennstoffe (67)	390.000	365.000	359.354,30
Wasser	70.000	75.000	67.128,41
Contracting Pfalzwerke AG	320.000	290.000	292.225,89
Übertrag:	3.652.500	3.581.500	3.614.200,81

I. Erfolgsplan (Fortsetzung 4)

Aufwendungen	Ansatz 2006 €	Ansatz 2005 €	Wirtschaftsrechnung 2004 €
Übertrag:	3.652.500	3.581.500	3.614.200,81
14) Wirtschaftsbedarf (68)	843.000	819.000	812.286,48
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (680):	90.000	79.000	79.020,06
Reinigungs- und Desinfektionsmittel	14.000	14.000	11.857,46
Haushaltsverbrauchsmittel	18.000	17.000	15.946,12
Treibstoffe, Schmiermittel	3.000	3.000	3.390,99
Wasseraufbereitungsmittel	6.000	5.000	4.603,31
Gartenpflege	10.000	9.000	8.459,40
Wäsche, Dienstkleidung	8.000	5.000	3.365,52
Geschirr	5.000	5.000	3.869,67
sonstiger Wirtschaftsbedarf	25.000	20.000	26.776,19
Sozialdienst "Grüne Damen"	1.000	1.000	751,40
Bezogene Leistungen (681):	753.000	740.000	733.266,42
Wäschereinigung durch Fremdbetrieb	220.000	220.000	221.788,48
Hol- und Bringedienst durch Fremdbetrieb	53.000	40.000	44.299,48
Gebäudereinigung durch Fremdbetrieb	455.000	455.000	442.996,48
Bezogene Dienstleistungen	25.000	25.000	24.181,98
15) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (650 + 660 + 67 + 680)	2.476.500	2.425.500	2.461.644,41
16) Bezogene Leistungen (651 + 661 + 681)	2.019.000	1.975.000	1.964.842,88
17) Ziffer 15 und 16 Materialaufwendungen insgesamt:	4.495.500	4.400.500	4.426.487,29
18) Zwischenergebnis 1 (Pos. 7 - [10 + 17])	2.073.100	2.335.700	2.845.249,01

I. Erfolgsplan (Fortsetzung 5)

Erträge	Ansatz 2006 €	Ansatz 2005 €	Wirtschaftsrechnung 2004 €
19) Erträge aus Fördermittel nach KHG (46)	412.500	9.418.200	419.028,65
Fördermittel, die zu passivieren sind:	339.900	9.358.000	369.417,06
nach § 9 Abs. 3 bzw. § 11 KHG in Verbindung mit § 13 LKG (pauschale Fördermittel)	339.900	358.000	369.417,06
nach § 9 Abs. 2 KHG (Neubau OP-Trakt /Intensivstation)	0	9.000.000	0,00
Sonstige Fördermittel:	72.600	60.200	49.611,59
nach § 9 Abs. 2 KHG (Darlehenszinsen)	22.500	28.200	33.817,90
nach § 9 Abs. 3 bzw. § 11 KHG in Verbindung mit § 13 LKG (Pauschale Fördermittel)	50.100	32.000	15.793,69
nach § 9 Abs. 2 bzw. § 11 KHG in Verbindung mit § 16 LKG (Darlehenszinsen und Tilgung/Alte Last)	0	0	0,00
20) Zuwendungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter (47)	0	0	0,00
Zuwendungen Dritter	0	0	0,00
21) Erträge aus der Einstellung von Ausgleichs- posten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung (48)	11.000	11.000	10.925,00
nach § 9 Abs. 2 Satz 4 KHG (Afa + Abgang RBW)	11.000	11.000	10.925,00
Übertrag:	423.500	9.429.200	429.953,65

I. Erfolgsplan (Fortsetzung 6)

Erträge/Aufwendungen	Ansatz 2006 €	Ansatz 2005 €	Wirtschaftsrechnung 2004 €
Übertrag:	423.500	9.429.200	429.953,65
22) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung (490 + 491)	697.900	756.000	752.883,79
Auflösung von Sonderposten nach § 9 Abs. 2 KHG	315.000	351.000	321.824,00
Auflösung von Sonderposten nach §§ 9 Abs. 3 bzw. 11 KHG in Verbindung mit § 13 LKG (Pauschale Fördermittel)	339.900	358.000	384.415,79
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand vor KHG	9.000	9.000	8.752,00
Auflösung Sonderposten Zuwendungen Dritter	4.000	8.000	7.932,00
Auflösung Ausgleichsposten aus Darlehensförderung § 16	30.000	30.000	29.960,00
23) Ziffer 18 bis 22 Zwischensumme Erträge insgesamt:	1.121.400	10.185.200	1.182.837,44
24) Zuführung von Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten (752)	339.900	9.358.000	386.168,78
Zuführung zu Sonderposten nach §§ 9 Abs. 3 bzw. 11 KHG in Verbindung mit § 13 LKG (Pauschale Fördermittel)	339.900	358.000	386.168,78
Zuführung zu Sonderposten nach § 9 Abs. 2 KHG bzw. § 12 Abs. 2 LKG (Neubau OP-Trakt / Intensivstation)	0	9.000.000	0,00
Übertrag:	339.900	9.358.000	386.168,78

I. Erfolgsplan (Fortsetzung 7)

Aufwendungen	Ansatz 2006 €	Ansatz 2005 €	Wirtschaftsrechnung 2004 €
Übertrag:	339.900	9.358.000	386.168,78
25) Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung (753)	0	0	0,00
Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung nach §§ 9 Abs. 2 bzw. 11 KHG in Verbindung mit § 16 LKG (Tilgung/Alte Last - Afa + Abg. RBW)	0	0	0,00
26) Zuführung von Zuwendungen Dritter zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten (756)	0	0	0,00
Zuführung von Zuwendungen Dritter zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	0	0	0,00
27) Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegenständen (77)	50.100	32.000	15.793,69
Miete Fotokopierer / Drucker / Faxgeräte	15.800	0	0,00
Miete Hitachi 911	0	0	1.423,41
Miete Feuermeldeanlage	1.600	1.600	1.610,28
Miete OP-Navigationssystem für Implantation von Knieprothesen	30.600	30.400	12.760,00
Miete Roche - Coasys 110 (Neugerät Labor)	2.100	0	0,00
28) Abschreibungen (761)	1.023.600	1.143.700	1.056.365,59
AfA Eigenmittel vor KHG	11.000	11.000	10.925,00
AfA Zuweisungen/Zuschüsse der öffentlichen Hand vor KHG	9.000	9.000	8.752,00
AfA nach § 9 Abs. 2 KHG	315.000	351.000	321.824,00
AfA nach §§ 9 Abs. 3 bzw. 11 KHG in Verb. mit § 13 LKG (Pauschale Förderm.)	334.900	353.000	373.421,12
AfA nach §§ 9 Abs. 2 bzw. 11 KHG in Verb. mit § 16 LKG (Afa/Alte Last)	30.000	30.000	29.960,00
AfA Eigenmittel nach Inkrafttreten KHG	9.700	9.700	9.715,00
AfA Eigenm. n. Inkrafttreten KHG (Trägeranteil Sanierung u. Modernisierung)	100.000	108.000	102.397,05
AfA auf Gebrauchsgüter	10.000	15.000	8.816,28
AfA Eigenmittel nach Inkrafttreten KHG (Gewinnrücklagen)	200.000	249.000	182.623,14
AfA Zuwendungen Dritter	4.000	8.000	7.932,00
Übertrag:	1.413.600	10.533.700	1.458.328,06

I. Erfolgsplan (Fortsetzung 8)

Aufwendungen	Ansatz 2006 €	Ansatz 2005 €	Wirtschaftsrechnung 2004 €
Übertrag:	1.413.600	10.533.700	1.458.328,06
29) Sonstige Betriebliche Aufwendungen	1.791.300	1.982.300	2.029.885,65
Verwaltungsbedarf (69)	514.300	499.300	483.790,62
Büromaterial, Drucksachen	80.000	80.000	85.132,97
Bücher, Gesetzesblätter usw.	20.000	20.000	20.975,50
Porto, Bankgebühren	20.000	20.000	21.803,23
Frachten, Zustellgebühren	300	300	1.105,63
Fernsprechgebühren, Rundfunk-, Fernsehgebühren, Internet	40.000	40.000	38.959,39
Reisekostenerstattungen	15.000	13.000	11.709,81
EDV-Kosten sonstige	2.000	0	13.578,96
Softwarepflege GWI	150.000	150.000	134.780,04
EDV-Personalkostenabrechnung PPA, Bad Dürkheim	20.000	20.000	18.269,12
Personalbeschaffungskosten	35.000	35.000	32.467,78
Beratungskosten, Prüfungs- und Gerichtskosten	60.000	50.000	50.980,34
Beiträge an Organisationen	20.000	20.000	20.562,85
Sonstiger Verwaltungsaufwand	20.000	20.000	22.228,96
DRG Systemzuschlag / BQS	15.000	15.000	9.504,23
Aufwendung für integrierte Versorgung	17.000	16.000	1.731,81
Instandhaltung (72)	670.000	615.000	664.744,20
Außenanlagen	30.000	20.000	22.285,25
Krankenhausgebäude, Wohnheim und Krankengymnastikschule	200.000	150.000	213.034,49
Technische Anlagen	40.000	40.000	29.590,56
Einrichtungen und Ausstattungen	390.000	390.000	387.151,77
Reparaturbedarf	5.000	10.000	7.822,19
Fahrzeuge	5.000	5.000	4.859,94
Sonstige Instandhaltung	0	0	0,00
siehe Folgeseite			
Übertrag:	3.204.900	12.516.000	3.488.213,71

I. Erfolgsplan (Fortsetzung 9)

Aufwendungen	Ansatz 2006 €	Ansatz 2005 €	Wirtschaftsrechnung 2004 €
Übertrag:	3.204.900	12.516.000	3.488.213,71
30) Sonstige Betriebliche Aufwendungen (Fortsetzung 1)			
Sonstige Abgaben (731)	65.000	80.000	79.695,36
Kanalbeiträge, Müllabfuhr	40.000	55.000	51.670,16
Gesetzliche Überwachungsgebühren, TÜV, MedGV	25.000	25.000	28.025,20
Versicherungen (732)	259.000	215.000	201.027,34
Gebäude- und Inventarversicherung	33.000	30.000	26.283,03
Maschinen- und Geräteversicherung	22.000	25.000	20.543,27
Haftpflichtversicherung	204.000	160.000	154.201,04
Abschreibungen auf Forderungen (763)	80.000	80.000	81.451,76
Sonstige ordentliche Aufwendungen (782)	108.000	398.000	408.783,16
Sachaufwand für Fort- und Weiterbildung des Personals	45.000	30.000	29.537,80
Ausbildung Pflegeschüler	55.000	360.000	347.576,43
Sonstige Aufwendungen	8.000	8.000	31.668,93
Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (791)	5.000	5.000	10.994,67
Periodenfremde Aufwendungen (793)	90.000	90.000	90.094,19
Übrige Aufwendungen (794)	0	0	9.304,35
31) Ziffer 24 bis 30 Zwischensumme Aufwendungen:	3.204.900	12.516.000	3.488.213,71
32) Zwischenergebnis 2 (Pos. 18 + 23 - 31)	-10.400	4.900	539.872,74
33) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (51)	100.000	50.000	59.783,02
34) Zinsen u. ähnl. Aufwend. für sonst. Fremdkapital (74)	32.500	34.200	44.383,74
Zinsen für Betriebsmittelkredite u. ähnl. Aufwendungen (Altersteilzeit)	10.000	6.000	10.565,84
Darlehenszinsen gefördert nach § 9 Abs. 2 KHG	22.500	28.200	33.817,90
Darlehenszinsen gefördert nach §§ 9 Abs. 2 bzw. 11 KHG in Verbindung mit § 16 LKG (Darlehenszinsen/Alte Last)	0	0	0,00
35) Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Pos. 32 + 33 - 34)	57.100	20.700	555.272,02
Übertrag:	57.100	20.700	555.272,02

I. Erfolgsplan (Fortsetzung 10)

Aufwendungen	Ansatz 2006 €	Ansatz 2005 €	Wirtschaftsrechnung 2004 €
Übertrag:	57.100	20.700	555.272,02
36) Außerordentliche Aufwendungen (792)	0	0	0,00
37) Steuern (730)	2.000	1.600	2.025,30
Kfz-Steuer, Grundbesitzabgaben	2.000	1.600	2.025,30
38) Zwischenergebnis 3	55.100	19.100	553.246,72
39) Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	8.225	2.125	20.479,84
40) Entnahme aus zweckgebundenen Rücklagen (85)	300.000	357.000	328.398,42
Entnahme in Höhe der jährlichen Abschreibungen	300.000	357.000	328.398,42
41) Zuführung zu Kapitalrücklagen	360.000	370.000	900.000,00
42) + Bilanzgewinn/ - Bilanzverlust (Pos. (38 + 39 + 40) - 41)	3.325	8.225	2.124,98

II. Vermögensplan

Bilanzpositionen	Stand 31.12. 2004	Entstehung		Deckung	
		Aktivmehrung, 2005	Passivminderung, 2006	Passivmehrung, 2005	Aktivminderung, 2006
	€	€	€	€	€
Aktiva					
1. Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	166	0	0	81	60
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	13.426	0	0	464	462
Technische Anlagen	546	0	0	90	77
Einrichtungen und Ausstattungen	1.418	358	340	489	410
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	170	0	0	0	0
Finanzanlagen	22				
2. Umlaufvermögen	7.599	0	0	0	0
3. Ausgleichsposten aus Darlehens- und Eigenmittelförderung	1.298	11	11	0	0
4. Rechnungsabgrenzungsposten	7	0	0	0	0
Summe Aktiva	24.652	369	351	1.124	1.009
Passiva					
1. Kapitalrücklagen	6.902	0	0	0	0
Rücklagen	3.793	357	300	0	0
Bilanzgewinn / -verlust	2	0	0	0	0
Zwischensumme Passiva	10.697	357	300	0	0
Übertrag:	10.697	357	300	0	0

II. Vermögensplan (Fortsetzung)

Bilanzpositionen	Stand	Entstehung		Deckung	
	31.12. 2004	Aktivmehrung, 2005	Passivminderung 2006	Passivmehrung, 2005	Aktivminderung 2006
	€	€	€	€	€
Übertrag:	10.697	357	300	0	0
2. Sonderposten aus Zuwendungen des Sachanlagevermögens					
Sonderposten nach § 12 KHG	7.864	351	315	0	0
Sonderposten nach § 13 KHG	1.370	358	340	358	340
Sonderposten Zuwendungen Dritter	14	8	4	0	0
Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	105	9	9	0	0
3. Rückstellungen					
Rückstellungen für Pensionen	380	0	0	0	0
Sonstige Rückstellungen	1.214	0	0	0	0
4. Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten	633	121	127	0	0
Andere Verbindlichkeiten	1.309	0	0	0	0
5. Ausgleichsposten aus Darlehens- förderung	1.064	30	30	121	127
6. Rechnungsabgrenzungsposten	2	0	0	0	0
Summe Passiva	24.652	1.234	1.125	479	467
	0	1.603	1.476	1.603	1.476

III. Finanzplan

1. Einnahmen	2006 €	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
1. Landeszuweisung nach § 13 LKG früher § 10 KHG (Pauschale Förderung)	390.000	390.000	390.000	390.000	390.000
2. Schuldendienst Land (Tilgung) nach § 9 (2) KHG	127.632	133.708	140.079	109.248	0
3. Landeszuweisung für Neubau OP-Trakt / Intensivstation	3.150.000	3.600.000	2.520.000	0	0
4. Eigenmittel für Neubau OP-Trakt / Intensivstation	400.000	450.000	330.000	0	0
insgesamt	4.067.632	4.573.708	3.380.079	499.248	390.000

III. Finanzplan (Fortsetzung)

2. Ausgaben	2006 €	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
1. Aufwendungen nach § 13 LKG früher § 10 KHG (Pauschale Förderung)	390.000	390.000	390.000	390.000	390.000
2. Schuldendienst Land (Tilgung) nach § 9 (2) KHG	127.632	133.708	140.079	109.248	0
3. Landeszuweisung für Neubau OP-Trakt / Intensivstation	3.150.000	3.600.000	2.520.000	0	0
4. Eigenmittel für Neubau OP-Trakt / Intensivstation	400.000	450.000	330.000	0	0
insgesamt	4.067.632	4.573.708	3.380.079	499.248	390.000